

TEXAS INSTRUMENTS DEUTSCHLAND GMBH („TI“)

Einkaufsbedingungen

1. Anwendungsbereich

1.1 Diese Einkaufsbedingungen gelten für alle Waren und Dienstleistungen („Lieferungen“), für die **TI** einzelne Bestellungen („Bestellungen“) aufgibt.

1.2 Legt ein Lieferant von **Lieferungen** („Verkäufer“) seine eigenen Geschäftsbedingungen vor, sind diese für **TI** nur insoweit verbindlich, als sie von einem ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreter von **TI** schriftlich ausdrücklich akzeptiert wurden. Die Annahme und/oder Bezahlung von **Lieferungen** durch **TI** ist nicht als Einverständnis von **TI** mit den Geschäftsbedingungen des **Verkäufers** zu verstehen, selbst wenn **TI** von diesen Geschäftsbedingungen Kenntnis hat.

1.3 Änderungen, Anpassungen, Verzichtserklärungen, Ergänzungen oder Berichtigungen bezüglich dieser **Einkaufsbedingungen** sind für **TI** nur insoweit verbindlich, als sie schriftlich erfolgen und von einem ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreter von **TI** unterzeichnet werden. Ein Verzicht auf das Schriftformerfordernis bedarf zu seiner Wirksamkeit ebenfalls der Schriftform.

2. Anwendbares Recht

Die Wirksamkeit und Auslegung dieser **Einkaufsbedingungen** und sämtlicher **Bestellungen** unterliegen deutschem Recht mit Ausnahme der Bestimmungen des Internationalen Privatrechts. Das UN-Kaufrecht (CISG) findet keine Anwendung.

3. Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen **Einkaufsbedingungen** ist München (Landgericht München I). **TI** kann den **Verkäufer** auch an dessen Hauptgeschäftssitz verklagen.

4. Preise

4.1 Die Preise ergeben sich aus der jeweiligen **Bestellung**.

4.2 Führt der **Verkäufer** eine allgemeine Preissenkung für Ausrüstung und/oder Materialien durch, die den in einer **Bestellung** beschriebenen Posten ähnlich sind, gilt eine entsprechende Preissenkung automatisch auch für die in dieser **Bestellung** beschriebenen Posten.

4.3 Zusatzkosten jedweder Art, einschließlich Kosten für Verpackung und Transport, sind nicht gestattet. Etwaige Preise nach Gewicht beziehen sich auf das Nettogewicht des Materials.

5. Zahlungsbedingungen

Rechnungen werden innerhalb der in der **Bestellung** angegebenen Frist bezahlt. Die Frist beginnt mit Erhalt der jeweiligen Rechnung durch **TI**. Rechnungen dürfen erst nach Lieferung gestellt werden und müssen eine gültige Bestellnummer ausweisen, die der jeweiligen **Bestellung** entspricht. Rechnungen müssen eine gültige Bestellnummer, Positionsnummer und die Währung der jeweiligen **Bestellung** enthalten. **TI** hat das Recht, etwaige Beträge, die von **TI** an den Verkäufer zu zahlen sind, zurückzubehalten sowie mit Beträgen aufzurechnen, die der Verkäufer **TI** im Rahmen dieser Bestellung schuldet.

6. Steuern

Mit Ausnahme etwaiger Umsatzsteuer zu dem im Zeitpunkt der Lieferung gültigen Satz hat der **Verkäufer** alle von einer Steuerbehörde oder staatlichen Stelle in Verbindung mit einer **Bestellung** erhobenen Steuern zu tragen. Jede von **TI** im Rahmen einer **Bestellung** zu leistende Zahlung unterliegt dem Abzug, der Einbehaltung oder der Anrechnung von ggfs. gesetzlich vorgeschriebenen Steuern, und der **Verkäufer** stellt **TI** auf Ersuchen die einschlägigen Steuerunterlagen zur Verfügung, die erforderlich sind, um einen solchen Abzug, eine solche Einbehaltung oder Anrechnung zu vermeiden oder zu minimieren. Jede Rechnung muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des **Verkäufers** enthalten.

7. Qualität, Buchführung und Audits

7.1 Qualität. Der **Verkäufer** wird stets die geltenden Supplier General Quality Guidelines von **TI** unter <https://wpl.ext.ti.com> befolgen. Alle **Lieferungen** sind vom **Verkäufer** frei von Sach- und Rechtsmängeln zu erbringen. Der **Verkäufer** stellt sicher, dass alle **Lieferungen** und alle Prozesse, die bei der Entwicklung, Herstellung und Qualitätskontrolle dieser **Lieferungen** verwendet werden den Anforderungen, Spezifikationen, Zeichnungen, Mustern und sonstigen Beschreibungen entsprechen, die von **TI** übergeben wurden oder auf die in der jeweiligen **Bestellung** Bezug genommen wurde sowie den höchsten und neuesten Sicherheits-, Technik- und Verarbeitungsstandards und allen geltenden Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Der **Verkäufer** wird ein Prüfsystem unterhalten, mit dem hinreichend nachgewiesen werden kann, dass er diese Anforderungen erfüllt. Des Weiteren wird der **Verkäufer** auf Verlangen von **TI** einen objektiven Nachweis erbringen, dass ein solches Prüfsystem eingerichtet wurde und in Betrieb ist.

7.2 Buchführung. Der **Verkäufer** wird vollständige und detaillierte Bücher führen, erstellen und gesichert aufbewahren sowie diejenigen Kontrollen ausüben, die im Hinblick auf die **Bestellungen** für eine ordnungsgemäße Finanzbuchhaltung, Dokumentation und Einhaltung erforderlich und hilfreich sind. Jegliche Aufzeichnungen, Bücher, Korrespondenzen, Anweisungen, Zeichnungen, Quittungen, Unterverträge, Bestellungen, Belege, Vermerke und weiteren Unterlagen, sowie Qualitäts- und Zuverlässigkeitsaufzeichnungen im Zusammenhang mit **Bestellungen** („Aufzeichnungen“) des **Verkäufers** sind für einen Zeitraum von drei (3) Jahren nach abschließender Zahlung oder, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, für einen längeren Zeitraum aufzubewahren. Ungeachtet des Vorstehenden hat der **Verkäufer** Qualitäts- und Zuverlässigkeitsaufzeichnungen im Zusammenhang mit der jeweiligen **Bestellung** für einen Zeitraum von mindestens fünf (5) Jahren ab dem Erstellungsdatum oder für einen längeren Zeitraum, der gesetzlich vorgeschrieben ist, aufzubewahren. Qualitäts- und Zuverlässigkeitsaufzeichnungen in diesem Sinne umfassen Zertifizierungen des Qualitätsmanagementsystems, Lieferantenfreigaben und Leistungsbeurteilungen, Endabnahme- und Zuverlässigkeitsergebnisse von Produkten, Prozess- und/oder Produktänderungsqualifikationen, Prozesskontrolldaten, Inspektions- und Testberichte, Analysen von zurückgegebenem Material und Berichte über Korrekturmaßnahmen.

7.3 Audits. **TI** hat das Recht, alle **Aufzeichnungen** (in welcher Form sie auch immer aufbewahrt werden, schriftlich, elektronisch oder in sonstiger Weise) und Geschäftsprozesse des **Verkäufers** zu inspizieren und inspizieren zu lassen, die im Zusammenhang mit einer **Bestellung** stehen. Der **Verkäufer** gewährt externen und internen Buchprüfern von **TI** während der üblichen Geschäftszeiten Zugang zu den Büroräumen und/oder Produktionsstätten und relevanten **Aufzeichnungen** und körperlichen Gegenständen des **Verkäufers** zum Zwecke der Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen jeglicher **Bestellungen**, einschließlich die Qualität von **Lieferungen** auf jeder Produktionsstufe zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Die Überprüfung kann in einer physischen Beurteilung oder Kontrolle der Anlagen und Qualitätssicherungsprogramme des **Verkäufers** und/oder Fehlerquelleninspektion bestehen. **TI** wird dem **Verkäufer** seine Absicht zum Audit mit einem Vorlauf von vierundzwanzig (24) Stunden schriftlich mitteilen. Der **Verkäufer** wird Sicherheit und Komfort der mit dem Audit betrauten Personen in zumutbarem Umfang sachlich und personell unterstützen. Der **Verkäufer** wird bei einer solchen Inspektion festgestellte Mängel schnellstmöglich beheben.

8. Änderungen

8.1 **TI** ist berechtigt, von Zeit zu Zeit Änderungen an mit einer **Bestellung** verbundenen Zeichnungen, Mustern, Arbeitsanweisungen oder andere Spezifikationen vorzunehmen. Der **Verkäufer** wird versuchen, angemessene Änderungsmitteilungen umzusetzen. Haben solche Änderungen eine Erhöhung oder Senkung seiner Kosten oder eine Verkürzung oder Verlängerung des Leistungszeitraums zur Folge, muss der **Verkäufer** bei **TI** innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen nach Erhalt der Änderungsmitteilung schriftlich um eine Anpassung des Preises oder des Liefertermins nachsuchen. Die Parteien werden über etwaige Anpassungen des Preises und des Leistungszeitraums nach Treu und Glauben verhandeln. Derartige Anpassungen müssen von ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertretern der Parteien schriftlich vereinbart werden.

8.2 Der **Verkäufer** wird ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **TI** weder Änderungen in Bezug auf Herstellung, Materialien, Tests, Konfiguration oder Sonstiges vornehmen, welche Form, Passung oder Funktion der **Lieferungen** verändern oder die Qualität oder Zuverlässigkeit der **Lieferungen** beeinträchtigen, noch wird er Änderungen an Spezifikationen oder Anforderungen vornehmen.

9. Stornierungen, Verschiebung, Unterbrechung

9.1 **TI** kann jede **Bestellung** jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den **Verkäufer** ganz oder teilweise stornieren. Nach einer solchen Mitteilung wird der **Verkäufer** **TI** darüber informieren, inwieweit er seine Leistungen im Rahmen der jeweiligen **Bestellung** zum Datum der Mitteilung abgeschlossen hat, und alle zu diesem Zeitpunkt vorhandenen **Lieferungen** abrufen und an **TI** liefern. **TI** wird dem **Verkäufer** für alle bis zum Datum des Wirksamwerdens der Stornierung gelieferten und (soweit anwendbar) abgenommenen **Lieferungen** den in der jeweiligen **Bestellung** festgelegten Preis zahlen. Weitere Verpflichtungen von **TI** bestehen nicht. Die gesetzlichen Kündigungsrechte von **TI** bleiben hiervon unberührt.

9.2 **TI** ist berechtigt, nach eigenem Ermessen und mit einer angemessenen Frist die Lieferung von nicht versandten **Lieferungen** ganz oder teilweise zu verschieben oder auszusetzen, ohne dafür zu haften.

10. Höhere Gewalt

10.1 Höhere Gewalt. Wenn der **Verkäufer** trotz bestem Bemühen an der Erbringung von **Lieferungen** nach der jeweiligen **Bestellung** aufgrund von staatlichen Maßnahmen oder Bestimmungen, Feuer, Naturkatastrophen oder sonstiger außerhalb der Kontrolle des **Verkäufers** liegender unvorhersehbarer und schwerwiegender Ursachen gehindert wird, wird die Verpflichtung zur Lieferung für die Zeit, während der solche Ursachen fortauern, höchstens jedoch eine angemessene Zeit, ausgesetzt („Zeitraum der Höheren Gewalt“). Der **Verkäufer** muss (a) **TI** eine sofortige und detaillierte Mitteilung über die Ausgangssituation machen, (b) **TI** fortlaufend detaillierte Lageberichte über seine Bemühungen zur vollständigen Behebung der Situation übermitteln und (c) alle verfügbaren angemessenen Ressourcen aufwenden, um die negativen Auswirkungen der Verzögerung zu mindern. **TI** kann während des **Zeitraums der Höheren Gewalt** ohne jegliche Haftung oder Verpflichtung gegenüber dem **Verkäufer** **Lieferungen** von einem Dritten beschaffen. Sollte der **Zeitraum der Höheren Gewalt** länger als fünfundvierzig (45) Tage andauern, ist **TI** berechtigt, nach eigenem Ermessen, die betreffende **Bestellung** ohne Haftung zu stornieren oder den **Verkäufer** zu veranlassen, die Lieferung nach Wegfall der Störung wieder aufzunehmen.

10.2 Der **Verkäufer** wird durch Ziffer 10.1 nicht von seinen Verpflichtungen entbunden, wenn die Situation vernünftigerweise vorhersehbar und vermeidbar war (wie insbesondere, aber nicht ausschließlich, verspätete oder ungenügende Anlieferungen durch andere Lieferanten, Personalfluktuations, Arbeitskämpfe oder Streiks unter Beteiligung eigenen Personals des **Verkäufers**, Ausrüstungsgegenstände Dritter oder Softwareänderungen).

11. Lieferung, Versand

11.1 Die Lieferung erfolgt gemäß den in der jeweiligen **Bestellung** genannten Incoterms. Sind in der **Bestellung** keine Incoterms genannt, erfolgt die Lieferung DDP (Incoterms 2020). Lieferfristen sind strikt einzuhalten. Der **Verkäufer** wird **TI** benachrichtigen, sobald er von einer möglichen Lieferverzögerung erfährt.

11.2 Die Nichteinhaltung von vereinbarten Lieferfristen gilt als wesentliche Vertragsverletzung und **TI** ist zusätzlich zu den sonstigen **TI** gemäß diesen **Einkaufsbedingungen** oder nach dem Gesetz zustehenden Rechten berechtigt, die betroffene **Bestellung** zu stornieren, ohne dafür zu haften, wenn sich abzeichnet, dass von **TI** gesetzte Lieferfristen nicht eingehalten werden.

11.3 Der **Verkäufer** wird nur die in der jeweiligen **Bestellung** angegebene(n) Menge(n) liefern. **TI** behält sich das Recht vor, Mehrlieferungen auf Kosten des **Verkäufers** zurückzusenden.

11.4 **TI** ist berechtigt, verspätete Lieferungen abzulehnen und auf Kosten des **Verkäufers** an diesen zurückzusenden.

11.5 Der **Verkäufer** wird nur Verbindlichkeiten hinsichtlich Material und Produktion eingehen, welche für die mengenmäßige und/oder zeitliche Erfüllung des Lieferplans von **TI** notwendig sind. Es obliegt dem **Verkäufer**, diesen Plan einzuhalten, nicht jedoch, den Bedarf von **TI** zu antizipieren. **TI** ist berechtigt, **Lieferungen**, die vorzeitig an **TI** geliefert wurden, auf Kosten des **Verkäufers** zurückzusenden.

11.6 Der **Verkäufer** stellt sicher, dass Anlieferungen entsprechend den Vorgaben von **TI** und/oder geltenden Transportbestimmungen ordnungsgemäß verpackt und ausgewiesen werden. Lieferungen erfolgen gemäß den Versandvorschriften von **TI** und dem **TI** Global Routing Guide, der regelmäßig aktualisiert wird und sich unter <https://wpl.ext.ti.com> befindet.

12. Abnahme der Lieferung und Rechte bei Mängeln

12.1 Prüfung bei Lieferung. Hinsichtlich der Untersuchungs- und Rügepflicht von **TI** gelten die gesetzlichen Vorschriften mit den nachfolgenden Maßgaben: Die Untersuchungspflicht von **TI** beschränkt sich auf solche Mängel, die (a) bei der Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung, einschließlich der Begutachtung der Lieferpapiere offen zu Tage treten (wie beispielsweise Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferungen) oder (b) bei einer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist.

12.2 Abnahmebedürftige Lieferungen. Eine Abnahme durch **TI** ist erforderlich für **Lieferungen**, die als Werkleistungen zu qualifizieren sind. Die Abnahme muss schriftlich erfolgen.

12.3 Mängelanzeige. **TI** wird dem **Verkäufer** offensichtliche Mängel, die ohne nähere Untersuchung erkennbar sind, innerhalb von fünf (5) Tagen ab Ablieferung oder (soweit anwendbar) ab Abnahme anzeigen. **TI** wird dem **Verkäufer** alle versteckten Mängel bzw. Mängel, die nur durch eine nähere Untersuchung zu Tage treten, innerhalb von zwei (2) Wochen ab deren Entdeckung anzeigen. Mängelanzeigen, die innerhalb dieser Fristen abgesendet werden, gelten als unverzüglich und rechtzeitig.

12.4 Rechtsbeihilfe. Bei Mängeln stehen **TI** alle gesetzlichen Rechtsbeihilfe zur Verfügung. Die gesetzlichen Rechte zum Rückgriff in der Lieferkette von **TI** bleiben außerdem unberührt.

12.5 Selbstvornahmerecht. Unbeschadet der gesetzlichen Bestimmungen kann **TI** jeden Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen, wenn der **Verkäufer** seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung innerhalb einer von **TI** gesetzten angemessenen Nachfrist nicht nachkommt. Die Fristsetzung ist entbehrlich, wenn die Nacherfüllung fehlergefallen oder für **TI** unzumutbar ist (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) oder im Falle des § 323 Abs. 2 BGB.

12.6 Verjährung. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt drei (3) Jahre in den Fällen des § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB, § 445a Abs. 1 BGB oder § 634a Abs. 1 Nr. 1 BGB ab Lieferung oder, soweit anwendbar, ab Abnahme. In allen anderen Fällen gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften, insbesondere § 438 Abs. 3 BGB und § 634a Abs. 3 BGB bleiben unberührt.

13. Eigentum von TI

13.1 Der Verkäufer überträgt **TI** das volle und lastenfreie Eigentum und Besitz an allen **Lieferungen**, einschließlich an allen Waren, Spezialzeichnungen, Rohchips (*dies*), Schemata, Fertigungsmitteln, geistigem Eigentum oder anderen von **TI** bezahlten Gegenständen.

13.2 Jegliche Materialien, Geräte, Spezialzeichnungen, Rohchips (*dies*), Schemata oder sonstige Gegenstände, die **TI** dem **Verkäufer** ggf. zur Verfügung stellt (**Beistellware**) bleiben Eigentum von **TI**. Der **Verkäufer** wird die **Beistellware**, mit Ausnahme normaler Abnutzung, in gutem Zustand halten und sie nach Erledigung oder Beendigung der jeweiligen **Bestellung** oder sonst auf Verlangen von **TI** zurückgeben. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **TI** wird der **Verkäufer** die **Beistellware** bzw. Spezialzeichnungen, Rohchips (*dies*), Schemata, Fertigungsmittel oder sonstige Gegenstände, die vom **Verkäufer** zur Verwendung durch oder zur Lieferung an **TI** oder zur Verwendung durch den **Verkäufer** im Rahmen der Belieferung von **TI** gefertigt wurden, zu keinem anderen Zweck als zur Belieferung von **TI** verwenden. Der **Verkäufer** trägt das gesamte Risiko für den Verlust oder die Beschädigung von **Beistellware** vom Zeitpunkt des Versands an den **Verkäufer** bis zur Rücklieferung an und Eingang bei **TI**. Der **Verkäufer** wird die **Beistellware** gesondert lagern und als Eigentum von **TI** kennzeichnen.

13.3 Eine Berechtigung des **Verkäufers** (a) an geistigem Eigentum oder gewerblichen Schutzrechten von **TI**, (b) zur Nutzung von Marken, Handelsnamen, dem Namen oder des Logos von **TI** in Marketingunterlagen, Webseiten, Präsentationen, Pressemitteilungen oder jeglicher sonstigen Medienform oder in Verbindung mit einem Produkt, einer Dienstleistung oder Werbung, oder (c) zur Nennung von **TI** als Referenzkunden ist mit diesen **Einkaufsbedingungen** weder beabsichtigt noch sind diese dahingehend auszulegen.

14. Rechte an Arbeitsergebnissen

14.1 Im Zuge der Ausführung einer **Bestellung** ist es möglich, dass der **Verkäufer** Erfindungen, Entdeckungen, Verbesserungen, Konzepte in körperlicher oder nicht-körperlicher Form, schriftliche Materialien, Unterlagen, Datenbanken, Entwürfe, Disketten, Tonbänder, Programme, Software, Architekturen, Dateien und sonstiges Material (zusammen „**Arbeitsergebnisse**“) gedanklich erfasst oder praktisch anwendet. Jegliche geistigen Eigentumsrechte, einschließlich Urheberrechte und Rechte an Patenten, Marken, Geschmacksmustern, Designs, Datenbanken, Know-how, Betriebsgeheimnissen und sonstigen vertraulichen Informationen, ob eingetragen oder nicht und einschließlich aller diesbezüglichen Anmeldungen (zusammen „**geistige Eigentumsrechte**“), an den **Arbeitsergebnissen** stehen von ihrer Entstehung an ausschließlich **TI** zu. Der **Verkäufer** überträgt diese **geistigen Eigentumsrechte** an **TI** oder gewährt **TI** ausschließliche, gebührenfreie, übertragbare, unterlizenzierbare, dauerhafte, unwiderrufliche, weltweite Rechte (Lizenz), diese **geistigen Eigentumsrechte** zu nutzen und zu verwerten, soweit eine Übertragung nicht möglich ist. Die Vergütung für eine solche Übertragung oder Lizenz ist in der für die jeweilige **Bestellung** vereinbarten Vergütung enthalten. **Arbeitsergebnisse** gelten als vertrauliche Informationen von **TI** und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **TI** weder Dritten mitgeteilt noch vom **Verkäufer** oder anderen genutzt werden.

14.2 Unbeschadet der vorstehenden Regelung behalten der **Verkäufer** und seine Lizenzgeber alle vorbestehenden **geistigen Eigentumsrechte**, ob in körperlicher oder nicht-körperlicher Form, die vom **Verkäufer** vor Ausstellung der jeweiligen **Bestellung** entwickelt, erworben oder angefertigt wurden (zusammen „**vorbestehende Rechte**“). Soweit die **vorbestehenden Rechte** des **Verkäufers** fester oder integraler Bestandteil einer aufgrund einer **Bestellung** erfolgten **Lieferung** des **Verkäufers** an **TI** sind, räumt der **Verkäufer** **TI** eine zeitlich unbegrenzte, unwiderrufliche, weltweite, nicht-ausschließliche, übertragbare Lizenz (mit dem Recht zur Vergabe von Unterlizenzen) ein, diese **vorbestehenden Rechte** in der Herstellung zu verwenden oder verwenden zu lassen, zu nutzen, zu vervielfältigen, anzupassen, zu vertreiben und öffentlich wiederzugeben. Die Vergütung für eine solche Lizenz ist in der für die jeweilige **Bestellung** vereinbarten Vergütung enthalten. Der **Verkäufer** wird **TI** alle **vorbestehenden Rechte**, die zum festen oder integralen Bestandteil von **Lieferungen** gemacht werden sollen, im Voraus anzeigen.

14.3 Bevor Mitarbeiter oder Dritte, die im Auftrag des **Verkäufers** tätig werden, die Arbeit auf Grundlage einer **Bestellung** aufnehmen, trifft der **Verkäufer** wirksame und ausreichende Abreden oder Vereinbarungen mit diesen Mitarbeitern oder Dritten, wonach alle von diesen geschaffenen **geistigen Eigentumsrechte** auf den **Verkäufer** übergehen. Der **Verkäufer** muss sämtliche Arbeitnehmererfindungen, die ein **Arbeitsergebnis** betreffen oder die in einem **Arbeitsergebnis** verkörpert sind, erwerben und die Arbeitnehmer-Erfinder gemäß den anwendbaren gesetzlichen Anforderungen vergüten.

15. Freistellung bei Verletzung geistiger Eigentumsrechte Dritter

15.1 Der **Verkäufer** stellt **TI**, dessen gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter, leitende Angestellte, verbundene Unternehmen und **TIs** (direkte oder indirekte) Abnehmer auf seine Kosten von allen Ansprüchen, Verlusten, Schäden, Kosten und sonstigen Aufwendungen (einschließlich angemessener Anwaltsgebühren) („**Ansprüche**“) frei, wonach der Erwerb, die Nutzung oder der Verkauf von **Lieferungen** und/oder **Arbeitsergebnissen** geistige Eigentumsrechte Dritter verletzt. Der **Verkäufer** ist nicht zu dessen Abwehr oder zur Haftung für Kosten und Verluste verpflichtet, soweit ein **Anspruch** ausschließlich darauf zurückzuführen ist, dass (a) der **Verkäufer** die ihm von **TI** bereitgestellten Designvorgaben eingehalten hat, oder (b) **TI** an **Lieferungen** eine vom **Verkäufer** nicht autorisierte Änderung vorgenommen hat, und andernfalls nicht geltend gemacht worden wäre. **TI** wird den **Verkäufer** unverzüglich schriftlich über solche **Ansprüche** informieren und dem **Verkäufer** auf dessen Kosten die Befugnisse, Informationen und angemessene Unterstützung gewähren, die zur Abwehr oder Beilegung solcher **Ansprüche** erforderlich sind. **TI** ist berechtigt, sich auf eigene Kosten und mit einem Anwalt seiner Wahl an der Verteidigung gegen solche **Ansprüche** zu beteiligen.

15.2 Unbeschadet Ziffer 15.1 wird der **Verkäufer** **TI** auf seine Kosten das Recht verschaffen, die **Lieferungen** weiterhin zu nutzen, wenn **Lieferungen** Gegenstand eines **Anspruchs** sind oder nach billigem Ermessen von **TI** vermutlich zum Gegenstand eines solchen gemacht werden. Falls der **Verkäufer** dies nicht kann, wird er nach eigener Wahl entweder die **Lieferungen** so anpassen, dass sie bei funktionaler Gleichwertigkeit keine Rechte mehr verletzen, oder die **Lieferungen** durch funktionell gleichwertige **Lieferungen** ersetzen, die keine Rechte verletzen.

16. Haftung, Allgemeine Freistellung

16.1 Der **Verkäufer** haftet gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

16.2 Der **Verkäufer** stellt **TI**, dessen gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter, leitende Angestellte, Unterauftragnehmer, verbundene Unternehmen und **TIs** (direkte oder indirekte) Abnehmer von allen **Ansprüchen** frei, die sich aus (a) **Lieferungen**, für die diese **Einkaufsbedingungen** gelten, (b) dem Tun oder Unterlassen des **Verkäufers**, seiner Mitarbeiter oder Beauftragten im Zusammenhang mit der Ausführung einer **Bestellung**, (c) der Nichteinhaltung geltender Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit der Ausführung einer **Bestellung** durch den **Verkäufer**, seine Mitarbeiter oder Beauftragten, oder (d) der Verletzung dieser **Einkaufsbedingungen** durch den **Verkäufer**, seine Mitarbeiter oder Beauftragten ergeben, es sei denn, der **Verkäufer** kann nachweisen, dass er für die **Ansprüche** nicht verantwortlich ist. **TI** wird den **Verkäufer** unverzüglich schriftlich über solche **Ansprüche** informieren und dem **Verkäufer** auf dessen Kosten die Befugnisse, Informationen und angemessene Unterstützung gewähren, die zur Abwehr oder Beilegung solcher **Ansprüche** erforderlich sind. **TI** ist berechtigt, sich auf eigene Kosten und mit einem Anwalt seiner Wahl an der Verteidigung gegen solche **Ansprüche** zu beteiligen.

16.3 Der **Verkäufer** muss **TI** ebenso alle Kosten erstatten, die **TI** aus oder in Verbindung mit einem Produktückruf entstehen, der nach billigem Ermessen von **TI** aufgrund von Mängeln der **Lieferungen** erforderlich ist. Soweit dies vernünftigerweise möglich ist, wird **TI** dem **Verkäufer** über den Ursprung und den Umfang eines geplanten Rückrufs informieren und dem **Verkäufer** Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

17. Versicherungen

Der **Verkäufer** wird für angemessenen Versicherungsschutz, einschließlich Produkthaftpflichtversicherung, sorgen und diesen aufrechterhalten.

18. Lieferkette, Unterauftragnehmer

18.1 Anforderungen an die Lieferkette. Der **Verkäufer** wird die geltenden Anforderungen an die Sicherheit der Lieferkette von **TI** und sonstige Anforderungen an die Verantwortung in der Lieferkette einhalten, einschließlich derjenigen, die in **TIs** Supplier Environmental and Social Responsibility Policy und dem Supplier Code of Conduct unter <https://wpl.ext.ti.com> festgelegt sind. Der **Verkäufer** wird **TI** auf Wunsch Informationen zur Lieferkette zur Verfügung stellen, einschließlich (i) eines jährlichen Fragebogens zur Selbsteinschätzung der Verantwortung in der Lieferkette, (ii) Informationen betreffend den Status des **Verkäufers** im Hinblick auf die US Customs Trade Partnership Against Terrorism (C-TPAT) Initiative und das Programm Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO) der Europäischen Union, und (iii), sofern zutreffend, die C-TPAT Nummer und der AEO-Zertifikat Nummer des **Verkäufers**. Auf Wunsch von **TI** wird der **Verkäufer** Waren nur mit von **TI** genehmigten Transportdienstleistern versenden.

18.2 Vermeidung von Fälschungen. Der **Verkäufer** ist verpflichtet, alle Komponenten oder Materialien, die für die Bereitstellung von **Lieferungen** im Rahmen einer **Bestellung** erforderlich sind, nur vom Originalhersteller oder von autorisierten Händlern zu beziehen und stellt **TI** auf Wunsch Dokumentation zur Rückverfolgbarkeit zum Originalhersteller zur Verfügung.

18.3 Unterauftragnehmer. Der **Verkäufer** darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **TI** keinen Teil der von ihm im Rahmen der **Bestellung** auszuführenden Arbeiten an Unterauftragnehmer vergeben. Der **Verkäufer** wird sich nach besten Kräften bemühen, alle relevanten Anforderungen dieser **Einkaufsbedingungen** in seine Verträge mit Unterauftragnehmern mitaufzunehmen (einschließlich der Ziffern 7, 17, 19-23).

19. Einhaltung gesetzlicher Anforderungen

19.1 Allgemeine Compliance. Der **Verkäufer** muss alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Vorschriften und Entscheidungen, Anordnungen und Anforderungen von Behörden (einschließlich der in diesen **Einkaufsbedingungen** festgelegten Anforderungen) einhalten. Der **Verkäufer** hat rechtzeitig alle im Zusammenhang mit der jeweiligen **Bestellung** erforderlichen Genehmigungen, Zulassungen und Lizenzen einzuholen.

19.2 Chemikaliensicherheit. Der **Verkäufer** wird **TIs** jeweils aktuelle Customer Material Specification (Nummer 6453792) und Restricted Chemicals and Materials List (Nummer 6494169), abrufbar unter <https://wpl.ext.ti.com>, sowie alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften zur Chemikaliensicherheit einhalten, insbesondere die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und die Gesetze zur Umsetzung der Richtlinie 2002/95/EG (RoHS).

19.3 Ozonabbauende Stoffe. Sofern ein ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter von **TI** dem **Verkäufer** vor Auslieferung keine schriftliche Genehmigung erteilt hat, verwendet der **Verkäufer** keinen Ozon abbauenden Stoff der Klasse I und verarbeitet keinen Ozon abbauenden Stoff der Klasse I oder II (jeweils wie in 40 U.S. Code of Federal Regulations (CFR) 82.104 definiert) und verwendet oder verarbeitet keine nach der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 und/oder anderen europäischen und/oder lokalen ähnlichen Gesetzen verbotene Stoffe (einschließlich Stoffe, die in Produkten und Ausrüstung verwendet werden), sofern diese anwendbar sind (zusammen „**ODS**“), in **Lieferungen** oder Teilen davon. Soweit ein ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter von **TI** zugestimmt hat, **Lieferungen** zu akzeptieren, die einen ODS enthalten oder unter Verwendung eines solchen hergestellt wurden, wird der **Verkäufer** die **Lieferungen** mit einem Warnhinweis gemäß 40 CFR 82, Abschnitt E, der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 und/oder anderen europäischen und/oder lokalen, ähnlichen Gesetzen (sofern anwendbar) kennzeichnen, oder wird **TI** andernfalls vor Versendung anderweitig wirksam schriftlich warnen.

19.4 Konfliktmaterialien. Der **Verkäufer** verpflichtet sich ferner, in dem auf ihn zutreffenden Umfang, den Dodd-Frank Wallstreet Reform and Consumer Protection Act und seine Durchführungsverordnungen (in der jeweils geltenden Fassung) oder andere US-amerikanische, europäische und/oder lokale, ähnliche Gesetze (zusammen die „**Konfliktmaterialien-Gesetze**“) sofern diese anwendbar sind, und die jeweils geltende TI Conflict Minerals Policy, abrufbar unter <https://wpl.ext.ti.com>, einzuhalten. Der **Verkäufer** muss Richtlinien und Prozesse implementieren, um **Konfliktmaterialien** gemäß der Definition in den **Konfliktmaterialien-Gesetzen** von Quellen zu beziehen, die durch Dritte als „konfliktfrei“ anerkannt wurden. Der **Verkäufer** wird **TI** unverzüglich Informationen in einem angemessenen, von **TI** gewünschten Format zur Verfügung stellen, um **TI** zu unterstützen, seine Pflichten zu erfüllen, oder Anfragen Dritter betreffend Konfliktmaterialien gemäß der Definition in den **Konfliktmaterialien-Gesetzen** zu unterstützen. Die vorstehende Regelung beinhaltet, aber ist nicht beschränkt auf, die Pflicht des **Verkäufers**, **TI** Informationen über die Prozesse des **Verkäufers**, anhand derer die Herkunft solcher **Konfliktmaterialien** bestimmt wird, die an **TI** geliefert werden oder die in **Lieferungen** an **TI** verwendet werden, zur Verfügung zu stellen.

19.5 Anti-Korruption. Der **Verkäufer** bestätigt, dass er den U.S. Foreign Corrupt Act und die anwendbaren europäischen und deutschen Gesetze und Vorschriften zur Vermeidung von Korruption kennt. Der **Verkäufer** sichert zu, dass er bei der Ausführung einer jeden **Bestellung** keine Zahlungen leistet oder anbietet, die nach solchen Gesetzen und Vorschriften verboten sind. Insbesondere wird der **Verkäufer** weder direkt noch indirekt einem Regierungsbeamten oder seinen Familienmitgliedern Zahlungen anbieten oder leisten oder ihnen etwas von Wert anbieten oder geben, um Geschäft zu generieren oder zu erhalten. Der Begriff „Regierungsbeamter“ bezeichnet jeden Beamten oder Angestellten oder jede Person, die in offizieller Funktion für eine Regierung (einschließlich Staats-, Landes-, Kommunal- und Bundesregierungen), eine Regierungsabteilung, -behörde, -gesellschaft (einschließlich staatlicher oder staatlich kontrollierter Einheiten) oder eine öffentliche internationale Organisation handelt, oder jeden Parteifunktionär oder Kandidaten für ein

politisches Amt. **TI** kann einen Betrag in Höhe der vom **Verkäufer** geleisteten verbotenen Zahlung von der Zahlung an den **Verkäufer** gemäß der jeweiligen **Bestellung** abziehen. Der Verstoß des **Verkäufers** gegen diese Ziffer stellt einen wesentlichen Verstoß dar und berechtigt **TI** zur sofortigen Kündigung der jeweiligen **Bestellung**.

19.6 Nichtdiskriminierung und menschenwürdige Behandlung von Arbeitern. Der **Verkäufer** wird Arbeiter auf Basis ihrer Fähigkeit, die Aufgabe zu erfüllen, und nicht auf Basis ihrer persönlichen Merkmale und Überzeugungen beschäftigen. Der **Verkäufer** wird sicherstellen, dass Produkte (einschließlich Bestandteile) nicht durch den Einsatz von Zwangsarbeit, Gefangenearbeit oder Knechtschaft, einschließlich Schuldnechtschaft, oder durch den Einsatz illegaler Kinderarbeit unter Verletzung der Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation über das Mindestalter (ILO-C138) und über Kinderarbeit (ILO-C182) produziert, hergestellt, abgebaut oder montiert werden. Der **Verkäufer** wird von Arbeitern nicht verlangen, gegen ihren Willen für eine bestimmte Zeit beschäftigt zu bleiben. Wenn der **Verkäufer** Unterbringungs- oder Verpflegungseinrichtungen zur Verfügung stellt, wird er sicherstellen, dass diese Einrichtungen in einer sicheren und hygienischen Weise betrieben und erhalten werden. **TI**-Produkte können zur Unterstützung von Verträgen der U.S.-Regierung verwendet werden, daher muss der **Verkäufer** auch die FAR 52.22-50 (Combating Trafficking in Persons) einhalten. Der **Verkäufer** wird sichere, gesunde und faire Arbeitsumgebungen unterhalten, einschließlich Handhabungen der Geschäftsleitung, damit Überstunden nicht zu menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen führen. Der **Verkäufer** wird Arbeitern wenigstens den gesetzlichen Mindestlohn zahlen. Der **Verkäufer** wird sicherstellen, dass Arbeiter frei darin sind, Gewerkschaften ihrer eigenen Wahl beizutreten oder fernzubleiben, sofern dies nicht rechtlich verboten ist.

19.7 Einhaltung Von Handelsbestimmungen . Die Ausfuhr, Wiederausfuhr und das Verbringen von Produkten, Dienstleistungen oder anderen Gütern, einschließlich **Bestellware**, die dem **Verkäufer** von **TI** zur Verfügung gestellt werden oder die der **Verkäufer** anderweitig von **TI** im Rahmen einer **Bestellung** erhält („**TI Güter**“), können U.S.-amerikanischen, europäischen oder deutschen Ausfuhrkontrollgesetzen und -vorschriften unterliegen. Der **Verkäufer** wird diese Gesetze und Vorschriften einhalten und (a) keine **TI Güter** an mit einem U.S.-amerikanischen, europäischen oder deutschen Embargo belegte, mit Sanktionen belegte oder eingeschränkte Bestimmungsorte, Personen oder Einrichtungen exportieren, re-exportieren, transferieren, verkaufen oder weitergeben, ohne zuvor die erforderlichen behördlichen Genehmigungen einzuholen, und (b) von allen seinen Unterauftragnehmern, Lieferanten und Händlern verlangen, die in dieser Ziffer genannten Anforderungen einzuhalten. Jede Partei hat auf eigene Kosten die Genehmigungen für Aus- und Einfuhr einzuholen, die die jeweilige Partei zur Erfüllung ihrer Pflichten nach dieser Ziffer benötigt. (c) Ungeachtet abweichender Angaben in dieser Bestellung, einschließlich des angegebenen Incoterms, ist allein der Verkäufer für die Zahlung aller einschlägigen Zölle, Abgaben, Gebühren und ähnlichen Kosten im Zusammenhang mit der Einfuhr oder Ausfuhr der im Rahmen dieser Bestellung gelieferten Waren verantwortlich. Der Verkäufer hat mit **TI** – ohne zusätzliche Kosten für **TI** – zusammenzuarbeiten und **TI** sofort in Bezug auf Auskunftsersuchen von **TI** zu unterstützen, die nach **TI**'s vernünftigem Ermessen erforderlich sind, um Anfragen von Zollbehörden zu beantworten, eine Zollpräferenzbehandlung zu erhalten oder anderweitig die geltenden Einfuhrgesetze und -vorschriften einzuhalten. Diese Zusammenarbeit schließt ein, ohne hierauf beschränkt zu sein, dass der Verkäufer harmonisierte Zolltarifnummern und Kontrollnummern der außenwirtschaftsrechtlichen Güterlisten für alle im Rahmen dieses Vertrags gelieferten Waren bereitstellt, zusammen mit allen von **TI** nach vernünftigem Ermessen angeforderten Nachweisen zum Warenursprung. (d) Falls eine erforderliche Genehmigung nicht eingeholt werden kann, oder falls der **Verkäufer** gegen diese Ziffer verstößt, kann **TI** diese jeweilige **Bestellung** kündigen oder stornieren, und ist im Übrigen von der Erfüllung aller Verpflichtungen nach der jeweiligen **Bestellung** entbunden. Der **Verkäufer** bestätigt und ist damit einverstanden, **TI** oder mit **TI** verbundenen Unternehmen weder direkt noch indirekt Güter, oder Güter enthaltende Produkte, zu verkaufen oder anderweitig zu liefern, die in der EU Verordnung Nr. 833/2014 oder deren Anhängen gelistet sind und die aus Russland oder Weißrussland stammen oder aus Russland oder Weißrussland exportiert werden; hat der **Verkäufer** Kenntnis oder Verdacht, dass die vorstehende Bestätigung unrichtig ist oder sein könnte, hat der **Verkäufer** **TI** sofort schriftlich in Kenntnis zu setzen.

20. Berufsethisches Verhalten

Der **Verkäufer** wird die **Lieferungen**, für die diese **Einkaufsbedingungen** gelten, im Einklang mit den höchsten berufsethischen Standards erbringen, einschließlich derjenigen, die in **TI**'s Supplier Ethics Expectations, abrufbar unter <https://wpl.ext.ti.com>, festgelegt sind. **TI** wird mit keinem Unternehmen und keiner Person Geschäfte machen, von denen **TI** denkt, dass sie sich an unethischen Praktiken beteiligt haben. **TI** erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich an diese Richtlinien halten und sich nicht an Aktivitäten beteiligen, die zu einem Interessenskonflikt oder zu einer Rufschädigung von **TI** führen oder führen können oder **TI** in Verlegenheit bringen oder bringen können. Der **Verkäufer** wird: (a) bei der Buchführung in seinem Unternehmen Genauigkeit und Transparenz pflegen und (b) beim Umgang mit Daten über Wettbewerber, vertraulichen Informationen und anderem geistigen Eigentum rechtmäßig und mit Integrität handeln. Der **Verkäufer** wird sich nicht an korrupten Verhaltensweisen beteiligen, einschließlich der Bestechung öffentlicher oder privater Stellen oder Schmiergeldzahlungen.

21. Vertraulichkeit

21.1 Der **Verkäufer** wird alle geschützten oder vertraulichen Informationen, die ihm im Zusammenhang mit einer **Bestellung** mitgeteilt werden oder von denen er Kenntnis erlangt hat oder auf die er Zugriff hat, jederzeit streng vertraulich behandeln, insbesondere das geistige Eigentum von **TI**, das "Know-How" und die Zukunftspläne, die technischen, kaufmännischen und sonstigen geschäftlichen Belange von **TI** und seinen verbundenen Unternehmen sowie Informationen über jede **Bestellung** ("**Vertrauliche Informationen von TI**"). Zu den **Vertraulichen Informationen von TI** gehören keine Informationen, die (i) dem **Verkäufer** bereits vor Erhalt ohne Geheimhaltungsverpflichtung bekannt sind, (ii) öffentlich bekannt sind oder durch keine unerlaubte Handlung des **Verkäufers** öffentlich bekannt werden, (iii) rechtmäßig von einem Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtung erhalten wurden, (iv) vom **Verkäufer** unabhängig entwickelt wurden, ohne dass dieser Zugang zu den **Vertraulichen Informationen von TI** hatte. Der **Verkäufer** darf zu keinem Zeitpunkt **Vertrauliche Informationen von TI** an irgendeine Person weitergeben, mit Ausnahme von Mitarbeitern des **Verkäufers**, die in Ausübung ihrer Tätigkeit für den **Verkäufer** einen spezifischen Bedarf an Wissen haben und die über die Verpflichtungen des **Verkäufers** gemäß dieser Ziffer informiert wurden und sich damit einverstanden erklärt haben, diese einzuhalten.

21.2 Jegliches Wissen oder Informationen, die der **Verkäufer** an **TI** weitergibt, gelten nicht als vertrauliche Informationen und werden von **TI** frei von jeglichen Beschränkungen hinsichtlich ihrer Nutzung oder Offenlegung erworben, es sei denn, **TI** hat sich bereit erklärt, vertrauliche Informationen vom **Verkäufer** gemäß einer ordnungsgemäß ausgeführten Geheimhaltungsvereinbarung zu akzeptieren, in der die Verpflichtungen von **TI** in Bezug auf diese Informationen festgelegt sind.

22. Cybersecurity

Greift der **Verkäufer** auf das interne Computernetzwerk von **TI** und die damit verbundenen Tools und Geräte sowie die zugehörige Software ("**TI-Systeme**") zu, so hat der **Verkäufer** die unter <https://wpl.ext.ti.com> aufgeführten Anforderungen von **TI** in Bezug auf den Zugang und die Nutzung

der **TI-Systeme** sowie andere spezifische Sicherheitspraktiken und -anforderungen von **TI** in vollem Umfang einzuhalten. Der **Verkäufer** muss von seinen Mitarbeitern, Unterauftragnehmern oder Beauftragten mit Zugang zu den **TI-Systemen** verlangen, dass sie das Informationssicherheitstraining von **TI** absolvieren. **TI** kann den Zugang zu den **TI-Systemen** für jede Person, die die Anforderungen dieser Ziffer nicht einhält, widerrufen oder aussetzen, und der **Verkäufer** ist für alle Verzögerungen verantwortlich, die sich aus einem solchen Widerruf oder einer solchen Aussetzung ergeben. Der **Verkäufer** verpflichtet sich, **TI** unverzüglich schriftlich über jede Entdeckung einer Sicherheitskompromittierung oder einer vermuteten Sicherheitskompromittierung in Bezug auf die **TI-Systeme** oder in Bezug auf die eigenen Informationstechnologien und Computersysteme, Netzwerke, Hardware, Software, Daten oder Geräte des **Verkäufers** zu informieren, von denen der **Verkäufer** Kenntnis erhält.

23. Datenschutz

23.1 **TI** erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des **Verkäufers**, um die Geschäftsbeziehung mit dem **Verkäufer** zu verwalten; dies beinhaltet die Erfüllung der **Bestellung** und die Kommunikation im Zusammenhang mit den **Bestellungen**. Sofern dies erforderlich ist, kann **TI** zudem personenbezogene Daten des **Verkäufers** zu Sicherheitszwecken und zu Zwecken der Zugangs- und Zugriffskontrolle zu **TI** Anlagen verarbeiten; außerdem kann **TI** personenbezogene Daten des **Verkäufers** verarbeiten, um eine angemessene Nutzung der IT-Infrastruktur und von **TI** Wirtschaftsgütern zu ermöglichen.

23.2 Für die genannten Zwecke können personenbezogene Daten des **Verkäufers** an verbundene Unternehmen von **TI** und/oder dritte Dienstleister, einschließlich Unternehmen und Organisationen in Ländern, die nicht über ein Datenschutzniveau verfügen, das in der Europäischen Union als angemessen angesehen wird, weitergegeben werden.

23.3 Die von der Datenverarbeitung durch **TI** Betroffenen haben, in Übereinstimmung mit den anwendbaren Gesetzen, das Recht auf Zugang zu ihren personenbezogenen Daten, Berichtigung und Löschung ihrer personenbezogenen Daten und/oder das Recht, aus berechtigtem Grund der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

23.4 Erhebt, verarbeitet und/oder nutzt der **Verkäufer** personenbezogene Daten zum Zweck der Erbringung von **Lieferungen** im Rahmen der jeweiligen **Bestellung**, hat er alle anwendbaren Datenschutzgesetze und -vorschriften einzuhalten und technische, organisatorische und physische Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten zu implementieren, aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu kontrollieren und zu aktualisieren. Der **Verkäufer** darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **TI** keine personenbezogenen Daten an Dritte weitergeben. Der **Verkäufer** verpflichtet sich, **TI** unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn er von einer Verletzung oder vermuteten Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten oder von einem Verlust oder einer unbefugten Nutzung, Offenlegung, Aneignung von oder einem unbefugten Zugriff auf personenbezogene Daten und/oder die Geschäftssysteme von **TI** Kenntnis erlangt.

24. Schlussbestimmungen

24.1 Änderung der Eigentumsverhältnisse am Verkäufer. Der **Verkäufer** wird **TI** unverzüglich schriftlich benachrichtigen, wenn der **Verkäufer** von einem anderen Unternehmen übernommen wird oder mit einem anderen Unternehmen fusioniert oder eine Mehrheitsbeteiligung oder eine andere Partei eine Mehrheitsbeteiligung am **Verkäufer** erlangt.

24.2 Verzicht. Sollte **TI** zu irgendeinem Zeitpunkt für irgendeinen Zeitraum die Einhaltung einer der Bestimmungen dieser **Einkaufsbedingungen** nicht durchsetzen, so bedeutet dies keinen Verzicht auf diese Bestimmungen oder auf das Recht von **TI**, alle Bestimmungen durchzusetzen.

24.3 Salvatorische Klausel. Sollte eine Bestimmung dieser **Einkaufsbedingungen** unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

01. August-Oktober 20245

Änderungen vorbehalten